

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	V
Vorwort der Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft	VIII
Inhaltsverzeichnis	X
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	XVII
I Einleitung	
1 Auftrag und Anlass der Kommission	1
2 Zusammensetzung und Arbeitsweise der Kommission	12
3 Arbeitsschwerpunkte der Kommission und Aufbau des Berichts	20
II Jugendkriminalität	
1 Jugendkriminalität aus Sicht der Kommission	23
2 Statistischer Überblick	37
2.1 Systematik und Aussagekraft der Polizeilichen Kriminalstatistik	37
2.2 Kriminalitätsentwicklung bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden	40
2.2.1 Entwicklung insgesamt	40
2.2.2 Entwicklung nach Altersgruppen	42
2.2.3 Delinquenz als jugendtypisches Verhalten	45
2.2.4 Junge Mehrfachtäter	47
2.2.5 Kriminalitätsbelastung nach Geschlecht	47
2.2.6 Kriminalitätsbelastung nichtdeutscher Jugendlicher und Heranwachsender	48
2.3 Entwicklung nach Deliktsarten	50
2.3.1 Überblick	50
2.3.2 Entwicklung der Diebstahlsdelikte	50
2.3.3 Entwicklung der Gewaltkriminalität	54
2.3.3.1 Schwere Gewaltkriminalität	54
2.3.3.2 Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	58
2.3.3.3 Gefährliche und schwere Körperverletzung	62
2.3.3.4 Gewaltkriminalität deutscher und nichtdeutscher junger Menschen	64
2.3.3.5 Täter und Opfer: Ergebnisse empirischer Untersuchungen	69
2.4 Vergleich der Stadt Hamburg mit anderen Großstädten	73
2.4.1 Aussagekraft der Vergleichsdaten	73
2.4.2 Vergleich der Kriminalitätsbelastung insgesamt und der Gewaltkriminalität	74
3 Zur Berichterstattung der Medien über Jugendkriminalität	78

III	Jugendstrafrechtliche Praxis in Hamburg	
1	Überblick über das Jugendstrafverfahren und die Sanktionen nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG)	88
1.1	Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich des JGG	88
1.2	Verhältnis von Jugendstrafrecht zum allgemeinen Strafrecht	89
1.3	Folgen einer Straftat gemäß JGG	90
1.3.1	Systematik	90
1.3.2	Erziehungsmaßregeln	92
1.3.3	Zuchtmittel	93
1.3.4	Jugendstrafe	95
1.4	Das jugendstrafrechtliche Verfahren	97
1.4.1	Die Verfahrensabschnitte des Jugendstrafverfahrens	97
1.4.1.1	Das Vorverfahren	97
1.4.1.2	Das Hauptverfahren	98
1.4.1.3	Rechtsmittelverfahren	99
1.4.2	Besondere Verfahrensarten	100
1.4.3	Untersuchungshaft bzw. ihre Vermeidung	101
1.5	Stellungnahme der Kommission	102
2	Organisation der Strafrechtspflege in Hamburg	105
2.1	Jugendstaatsanwaltschaft und Jugendsachbearbeitung bei der Polizei	105
2.1.1	Jugendstaatsanwaltschaft	105
2.1.1.1	Zuständigkeit	105
2.1.1.2	Rahmenbedingungen in Hamburg	106
2.1.2	Jugendsachbearbeitung bei der Polizei	108
2.1.2.1	Zuständigkeit	108
2.1.2.2	Rahmenbedingungen	109
2.2	Bezirksjugendgericht	110
2.2.1	Aufgaben des Jugendgerichts	110
2.2.2	Zuständigkeit	111
2.2.3	Rahmenbedingungen in Hamburg	112
2.3	Jugendgerichtshilfe	114
2.3.1	Zuständigkeit	114
2.3.2	Rahmenbedingungen	114
2.4	Stellungnahme und Empfehlungen der Kommission	115

3	Statistischer Überblick über die Praxis in Hamburg	116
3.1	Vorbemerkung.....	116
3.2	Jugendstaatsanwaltschaft.....	117
3.2.1	Personalausstattung und Fallbelastung.....	117
3.2.2	Eingänge und Erledigungen.....	118
3.2.3	Verfahrenseinstellungen.....	119
3.2.3.1	Einstellungen gemäß § 170 Abs. 2 StPO.....	119
3.2.3.2	Diversionsentscheidungen.....	120
3.2.3.3	Sonstige Einstellungen.....	125
3.2.4	Anträge auf vereinfachtes Jugendverfahren gemäß § 76 JGG.....	127
3.2.5	Anklagen.....	127
3.3	Jugendgerichte.....	129
3.3.1	Personalausstattung und Fallbelastung.....	129
3.3.2	Eingänge und Erledigungen.....	130
3.3.2.1	Eingänge.....	130
3.3.2.2	Erledigte Verfahren.....	132
3.3.2.3	Aburteilungen.....	132
3.3.3	Diversionsentscheidungen im Zwischen- und Hauptver- fahren.....	133
3.3.4	Entscheidungen im vereinfachten Jugendverfahren ge- mäß § 76 JGG.....	134
3.3.5	Freisprüche.....	135
3.3.6	Verurteilungen.....	136
3.3.6.1	Verhängte Sanktionen.....	137
3.3.6.2	Jugendstrafe.....	144
3.3.6.3	Zuchtmittel.....	144
3.3.6.4	Erziehungsmaßnahmen.....	145
3.4	Anwendung von Jugendstrafrecht bei Heranwachsenden.....	146
3.5	Jugendgerichtshilfe.....	147
3.6	Jugendbewährungshilfe.....	150
3.7	Untersuchungshaft und Strafvollzug.....	151
4	Diversion	155
4.1	Grundlagen der Hamburger Diversion.....	155
4.2	Die Praxis der Hamburger Diversion.....	162
4.2.1	Das Vorverfahren.....	162
4.2.2	Zwischen- und Hauptverfahren.....	166
4.2.3	Verfahrensbeschleunigung.....	168

4.3	Diversionsmaßnahmen und –projekte.....	170
4.3.1	Die Jugendgerichtshilfe	170
4.3.2	Die Jugendbewährungshilfe	178
4.3.3	Bewertung der Diversionsprojekte.....	181
4.4	Stellungnahme und Empfehlungen der Kommission	183
5	Freiheitsentziehende Sanktionen in der Hamburger Ju- gendgerichtspraxis	194
5.1	Statistiken zur Verhängung freiheitsentziehender Sanktionen im Bundesvergleich	195
5.2	Praxis des Jugendarrests	199
5.3	Der Jugendvollzug in Hamburg	200
5.4	Empfehlungen der Kommission.....	206
IV	Jugendhilfe	
1	Einleitung: Jugendkriminalität und Jugendhilfe	209
2	Zielsetzung, Aufgaben und Selbstverständnis der Jugend- hilfe	212
2.1	Zielsetzung und Aufgaben – rechtliche Grundlagen	212
2.2	Selbstverständnis und leitende Handlungsansätze der Jugend- hilfe	214
3	Organisationsstruktur und Leistungen der Jugendhilfe in Hamburg	217
3.1	Einleitung: Zur Struktur der Jugendhilfe in Hamburg	217
3.2	Schwerpunktsetzungen im Hamburger Jugendhilfeetat.....	218
3.3	Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendver- bandsarbeit in Hamburg	220
3.3.1	Grundversorgung mit Angeboten der Kinder- und Ju- gendarbeit und Schwerpunktsetzungen	221
3.3.2	Wohnortnähe und Bedarfsorientierung der Angebote	221
3.3.3	Beteiligung, Freiwilligkeit, Offenheit, Parteilichkeit – Ma- ximen der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialar- beit / Jugendverbandsarbeit in Hamburg	223
3.3.4	Vernetzung / Kooperation	226
3.3.5	Berührungspunkte mit der Thematik Jugendkriminalität	227
3.3.6	Bewertungen und Empfehlungen der Kommission	228
3.4	Förderung der Erziehung in der Familie	230
3.4.1	Bewertung und Empfehlungen der Kommission	233

3.5	Hilfen zur Erziehung	234
3.5.1	Strukturelle Entwicklungen	235
3.5.2	Angebotsstruktur.....	237
3.5.3	Inanspruchnahme der stationären und ambulanten Hilfen.....	238
3.5.4	Anlass der Hilfestellung.....	239
3.5.5	Hilfeplanung und Bewilligungsverfahren	240
3.5.6	Konzeptionelle Ausrichtung der Erziehungshilfen in Hamburg.....	241
3.5.7	Bewertung und Empfehlungen der Kommission	243
3.6	Schnittstellen der Jugendhilfe.....	245
3.6.1	Entwicklung von Schnittstellenprojekten	245
3.6.2	Ansätze zur strukturellen Neuorientierung in der Jugendhilfe.....	248
3.6.3	Bewertung und Empfehlungen der Kommission	251
3.7	Jugendhilfeplanung als Grundlage der Weiterentwicklung von Jugendhilfe	252
3.7.1	Bewertung und Empfehlungen der Kommission	254
3.8	Jugendstraffälligenhilfe.....	255
3.8.1	Bewertung und Empfehlung der Kommission	257
4	Konzepte im Umgang mit Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen in den Hilfen zur Erziehung	258
4.1	Einleitung.....	258
4.2	Lebensweltorientierung als Grundprinzip	260
4.3	Handlungsansätze und Angebote für junge Menschen in schwierigen Lebenslagen.....	263
4.3.1	Kinder und Jugendliche in krisenhaften Lebenslagen.....	264
4.3.2	Intensive gemeinsame Betreuung von Jugendlichen nach §§ 71, 72 JGG und §§ 27, 34 SGB VIII / KJHG.....	267
4.3.2.1	Bewertung und Empfehlung der Kommission	271
4.3.3	Junge Menschen mit einer Drogenproblematik in den Hilfen zur Erziehung	271
4.3.3.1	Bewertung und Empfehlungen der Kommission	273
4.3.4	Kinder und Jugendliche in seelischen Notlagen.....	274
4.3.4.1	Bewertung und Empfehlungen der Kommission	277
4.3.5	Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge als besondere Zielgruppe der Jugendhilfe	278
4.3.5.1	Bewertung und Empfehlung der Kommission	279

4.3.6	Delinquent gewordene Kinder und Jugendliche	280
4.3.6.1	Bewertung und Empfehlung der Kommission	283
4.3.6.2	Abweichendes Votum	283
4.4	Intensive Betreuung von Jugendlichen in „erlebnispädagogischen Projekten“	284
4.4.1	Bewertung und Empfehlung der Kommission	287
4.5	Gesicherte Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Jugendhilfe in anderen Bundesländern	287
4.5.1	Rechtliche Grundlagen freiheitsentziehender Maßnahmen	288
4.5.2	Konzeptionelle Grundlagen von Institutionen, die (teil-) geschlossene Unterbringung durchführen	289
4.5.3	Die fachliche Diskussion um die geschlossene Unterbringung	291
4.6	Modelle in anderen europäischen Ländern	293
4.6.1	Dänemark	294
4.6.2	Niederlande	296
4.6.3	Empfehlungen der Kommission	298
4.7	Stellungnahme der Kommission: Hilfen zur Erziehung in Grenzsituationen	298
4.7.1	Gefährdung	299
4.7.2	Zwang zur Verantwortung	302
4.8	Abweichendes Votum	305
4.8.1	Allgemeine Bewertung	305
4.8.2	Lebensweltorientierung in Krisen- und Grenzsituationen	306
4.8.3	Leitlinien der Lebensweltorientierung	306
4.8.4	Die Stärkung des Erziehungsgedankens	320
4.8.5	Exkurs: Verbindliche Unterbringung (sog. Geschlossene Heime)	325
4.9	Ergänzung zum abweichenden Votum	333
V	Prävention / Kultur des Aufwachsens	
1	Für eine Kultur des Aufwachsens	335
2	Zu einzelnen Handlungsfeldern für eine Kultur des Aufwachsens	339
2.1	Familie	339
2.2	Schule	340
2.2.1	Schule als Lebensort	340
2.2.2	Integrations- und Haltekraft der Schule	341

2.2.3	Entwicklung partnerschaftlicher sozialer Umgangsformen.....	343
2.2.4	Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte.....	343
2.3	Freie Zeit.....	344
2.4	Ausbildung.....	347
2.5	Drogen und Sucht.....	347
VI	Zusammenfassung	351
VII	Abkürzungsverzeichnis	386
VIII	Literatur	389

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen

Tabellen

Tab. 1: Kriminalitätsbelastung der unter 21-Jährigen und Erwachsenen, 1989-1999.....	41
Tab. 2: Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen und -ziffern, 1989-1999 (<i>Jugendliche</i>).....	42
Tab. 3: Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen und -ziffern, 1989-1999 (<i>Heranwachsende</i>).....	43
Tab. 4: Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen und -ziffern, 1989-1999 (<i>Kinder</i>).....	44
Tab. 5: Altersspezifische Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen beim Diebstahl, 1989-1999.....	51
Tab. 6: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ beim Diebstahl, 1989-1999.....	51
Tab. 7: Altersspezifische Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen beim Ladendiebstahl, 1989-1999.....	53
Tab. 8: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ beim Ladendiebstahl, 1989-1999.....	54
Tab. 9: Altersspezifische Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen bei schwererer Gewaltkriminalität, 1989-1999.....	55
Tab. 10: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ bei schwererer Gewaltkriminalität, 1989-1999.....	56
Tab. 11: Altersspezifische Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen beim Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen, 1989-1999.....	59
Tab. 12: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ beim Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen, 1989-1999.....	60
Tab. 13: Altersspezifische Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung, 1989-1999.....	62
Tab. 14: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ bei gefährlicher / schwerer Körperverletzung, 1989-1999.....	63
Tab. 15: Altersspezifische Entwicklung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigenzahlen bei schwererer Gewaltkriminalität, 1989-1999.....	66
Tab. 16: Altersspezifische Entwicklung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigenzahlen beim Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen, 1989-1999.....	67
Tab. 17: Altersspezifische Entwicklung der nichtdeutschen und deutschen Tatverdächtigenzahlen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung, 1989-1999.....	68

Tab. 18: Entwicklung der TVBZ der unter 21-Jährigen im Vergleich der Städte Hamburg, Berlin, Bremen, Hannover und Frankfurt/M., 1989-1998 (<i>sämtliche Delikte</i>)	75
Tab. 19: Entwicklung der TVBZ bei schwererer Gewaltkriminalität im Vergleich der Städte Hamburg, Berlin, Bremen, Hannover und Frankfurt/M., 1989-1998 (<i>Jugendliche</i>).....	76
Tab. 20: Entwicklung der TVBZ bei schwererer Gewaltkriminalität im Vergleich der Städte Hamburg, Berlin, Bremen, Hannover und Frankfurt/M., 1989-1998 (<i>Heranwachsende</i>).....	77
Tab. 21: Stellensituation der Jugendgerichtshilfe	114
Tab. 22: Stellensituation und monatliche Fallbelastung bei der Jugendstaatsanwaltschaft zwischen 1985 und 1999	118
Tab. 23: Eingangszahlen bei der Jugendstaatsanwaltschaft zwischen 1992 und 1999.....	118
Tab. 24: Einstellungen nach § 170 Abs. 2 StPO zwischen 1988 und 1997 ...	119
Tab. 25: Diversionsentscheidungen der Jugendstaatsanwaltschaft 1985-1991	120
Tab. 26: Einstellungen nach § 45 Abs. 1 JGG zwischen 1985 und 1997	121
Tab. 27: Einstellungen nach § 153 Abs. 1 StPO zwischen 1992 und 1997 ...	122
Tab. 28: Einstellungen nach § 45 Abs. 2 JGG zwischen 1987 und 1997	123
Tab. 29: Einstellungen nach § 45 Abs. 2 JGG nach Ermahnung <i>mit</i> Beteiligung der JGH zwischen 1992 und 1997	124
Tab. 30: Einstellungen nach § 45 Abs. 2 JGG nach Ermahnung <i>ohne</i> Beteiligung der JGH zwischen 1992 und 1997	124
Tab. 31: Einstellungen gemäß § 45 Abs. 3 JGG zwischen 1985 und 1997 ...	124
Tab. 32: Einstellungen wegen zu erwartender Maßnahmen (§ 154 Abs. 1 Nr. 2 StPO) zwischen 1992 und 1997	125
Tab. 33: Einstellungen wegen bereits erkannter schwererer Sanktionierungen (§ 154 Abs. 1 Nr. 1 StPO) zwischen 1992 und 1997	126
Tab. 34: : Einstellungen nach § 153a StPO zwischen 1995 und 1998	126
Tab. 35: Anträge gemäß § 76 JGG zwischen 1985 und 1996 (<i>gezählt nach Verfahren</i>)	127
Tab. 36: Anträge gemäß § 76 JGG nach Auswertung der Zählkartenstatistik der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Hamburg (<i>gezählt nach Verfahren</i>)	127
Tab. 37: Anklagen vor dem Bezirksjugendgericht zwischen 1991 und 1997 (<i>gezählt nach Verfahren</i>)	128
Tab. 38: Anklagen vor den Jugendgerichten einschließlich Landgericht zwischen 1985 und 1996 (<i>gezählt nach Beschuldigten</i>).....	128

Tab. 39: Stellensituation und Fallbelastung beim Bezirksjugendgericht zwischen 1985 und 1999.....	129
Tab. 40: Stellensituation und Fallbelastung beim Landgericht zwischen 1986 und 1999.....	129
Tab. 41: Eingangene Verfahren beim Bezirksjugendgericht zwischen 1985 und 1999 (<i>gezählt nach Verfahren</i>)	130
Tab. 42: Verfahrenseingänge verteilt auf die einzelnen Bezirke zwischen 1985 und 1999 (<i>gezählt nach Beschuldigten</i>)	131
Tab. 43: Verfahrenseingänge beim Landgericht / Jugendkammer zwischen 1986 und 1999.....	131
Tab. 44: Verfahrenserledigungen beim Bezirksjugendgericht zwischen 1987 und 1998 (<i>gezählt nach Verfahren</i>)	132
Tab. 45: Verfahrenserledigungen beim Landgericht / Jugendkammer zwischen 1990 und 1997.....	132
Tab. 46: Aburteilungen zwischen 1985 und 1989 (<i>gezählt nach Beschuldigten</i>).....	132
Tab. 47: Aburteilungen (<i>mit Straßenverkehrsdelikten</i>) zwischen 1989 und 1998.....	133
Tab. 48: Aburteilungen (<i>ohne Straßenverkehrsdelikte</i>) zwischen 1989 und 1997.....	133
Tab. 49: Einzelrichter- und Schöffensachen, die zwischen 1985 und 1990 nach § 47 JGG eingestellt wurden.....	133
Tab. 50: Verfahrenseinstellungen nach § 47 JGG zwischen 1995 und 1998 (<i>gezählt nach Verfahren</i>)	133
Tab. 51: Verfahrenseinstellungen gemäß § 47 JGG zwischen 1986 und 1997 (<i>gezählt nach Beschuldigten</i>)	134
Tab. 52: Durchgeführte Verfahren gemäß § 76 JGG, 1985-1997	134
Tab. 53: Durchgeführte Verfahren gemäß § 76 JGG zwischen 1995 und 1998 (nach Angaben des Senats)	135
Tab. 54: Freisprüche zwischen 1985 und 1998.....	135
Tab. 55: Strafbefehle und Verurteilungen zwischen 1995 und 1998 (<i>gezählt nach Verfahren</i>)	136
Tab. 56: Verurteilungen (<i>mit Straßenverkehrsdelikten</i>) zwischen 1989 und 1998.....	137
Tab. 57: Verurteilungen (<i>ohne Straßenverkehrsdelikte</i>) zwischen 1989 und 1997.....	137
Tab. 58: Verhängte Sanktionen zwischen 1985 und 1991	138
Tab. 59: Verurteilungen zu Jugendstrafe zwischen 1985 und 1990.....	139

Tab. 60: Differenzierte Aufstellung der Verurteilungen zu Zuchtmitteln und Erziehungsmaßregeln in den Jahren 1987 bis 1991	139
Tab. 61: Verhängte Sanktionen zwischen 1992 und 1998	141
Tab. 62: Differenzierte Aufstellung der Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln im Zeitraum zwischen 1992 und 1998	142
Tab. 63: Anwendung von Allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht bei Heranwachsenden zwischen 1985 und 1998	146
Tab. 64: Stellensituation der Jugendgerichtshilfe differenziert nach Bezirken an ausgewählten Stichtagen zwischen 1985 und 1999	147
Tab. 65: Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe (<i>ohne Täter-Opfer-Ausgleich</i>) bei den Bezirken zwischen 1997 und 1999	148
Tab. 66: Zugewiesene und eingeleitete Täter-Opfer-Ausgleichsverfahren bei den Bezirken zwischen 1997 und 1999	148
Tab. 67: Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe für die Herbeiführung der Voraussetzungen zur vorzeitigen Beendigung von Strafverfahren 1998 und 1999	148
Tab. 68: Anteil der an die Jugendgerichtshilfe für die Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs überwiesenen Verfahren an den Eingangszahlen bei den Jugendgerichten (<i>gezählt nach Beschuldigten</i>)	149
Tab. 69: Zugewiesene Täter-Opfer-Ausgleichsverfahren differenziert nach Bezirken zwischen 1995 und 1999 und Quote der erfolgreich abgeschlossenen Verfahren in den Jahren 1997 bis 1999	149
Tab. 70: Stellenanteile und Fallbelastung/betreute Personen bei der Jugendbewährungshilfe zwischen 1985 und 1999	150
Tab. 71: Gesamtzahl junger Untersuchungshäftlinge 1985-1999	151
Tab. 72: Monatliche Belegungszahlen für Untersuchungs- und Strafhaft zum Stichtag 30. November zwischen 1985 und 1999	152
Tab. 73: Anlasstat für den Haftbefehl bei 347 jungen Beschuldigten im Jahr 1996	153
Tab. 74: Art der gerichtlichen Erledigungen nach verbüßter Untersuchungshaft bei 302 Beschuldigten im Jahr 1996	154
Tab. 75: Selbstberichtete Delinquenz männlicher und weiblicher Jugendlicher 1997	157
Tab. 76: Monatliche Fallbelastung der Hamburger Jugenddezernate	165
Tab. 77: Ausgewählte Verfahrenserledigungen am Amtsgericht Hamburg ...	167
Tab. 78: Entscheidungen gemäß § 47 JGG (<i>gezählt nach Beschuldigten</i>) ...	168
Tab. 79: Überblick über durchgeführte TOA-Maßnahmen nach Bezirken	174
Tab. 80: Verurteilungen zu Freiheitsentzug nach dem JGG, alte Bundesländer 1997 (<i>Jugendliche</i>)	196

Tab. 81: Verurteilungen zu Freiheitsentzug nach dem JGG, alte Bundesländer 1997 (<i>Heranwachsende</i>)	197
Tab. 82: Verurteilungen zu Freiheitsentzug nach dem JGG, alte Bundesländer 1997 (<i>Jugendliche und Heranwachsende</i>)	198
Tab. 83: Jugendliche in erlebnispädagogischer Betreuung 1996-1999	286

Abbildungen

Abb. 1: Altersspezifische Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungsziffern, 1989-1999	45
Abb. 2: Entwicklung der TVBZ, sämtliche Delikte (ohne Straßenverkehr) – Hamburg 1990, 1996, 1997 und 1999	46
Abb. 3: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ beim Diebstahl, 1989-1999	52
Abb. 4: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ beim Ladendiebstahl, 1989-1999	53
Abb. 5: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ bei schwerer Gewaltkriminalität, 1989-1999	56
Abb. 6: Entwicklung der TVBZ bei schwerer Gewaltkriminalität, Hamburg 1990, 1996, 1997 und 1999	57
Abb. 7: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ beim Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen, 1989-1999	60
Abb. 8: Entwicklung der TVBZ bei Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen – Hamburg 1990, 1996, 1997 und 1999	61
Abb. 9: Altersspezifische Entwicklung der TVBZ bei gefährlicher / schwerer Körperverletzung, 1989-1999	63
Abb. 10: Entwicklung der TVBZ bei gefährlicher / schwerer Körperverletzung, Hamburg 1990, 1996, 1997 und 1999	62
Abb. 11: Entwicklung der TVBZ der unter 21-Jährigen im Vergleich der Städte Hamburg, Berlin, Bremen, Hannover und Frankfurt/M., 1989-1998 (<i>sämtliche Delikte</i>)	75
Abb. 12: Entwicklung der TVBZ bei schwerer Gewaltkriminalität im Vergleich der Städte Hamburg, Berlin, Bremen, Hannover und Frankfurt/M., 1989-1998 (<i>Jugendliche</i>)	76
Abb. 13: Entwicklung der TVBZ bei schwerer Gewaltkriminalität im Vergleich der Städte Hamburg, Berlin, Bremen, Hannover und Frankfurt/M., 1989-1998 (<i>Heranwachsende</i>)	77